

**Die Mitglieder der Allianz Energetische Gebäudesanierung – JETZT!“**



Ständerätin  
Simonetta  
Sommaruga  
(SP/BE)



Ständerat  
Hans Hess  
(FDP/OW)



Ständerat  
Hansheiri  
Inderkum  
(CVP/UR)



Ständerat  
This Jenny  
(SVP/GL)



Ständerat  
Luc Recordon  
(GPS/VD)



Nationalrätin  
Susanne Leuten-  
egger Oberholzer  
(SP/BL)



Nationalrat  
Otto Ineichen  
(FDP/LU)



Nationalrat  
Ruedi Lusten-  
berger  
(CVP/LU)



Nationalrat  
Jean-François  
Rime  
(SVP/FR)



Nationalrat  
Louis Schelbert  
(GPS/LU)

**Impulsprogramm Energetische Gebäudesanierungen: Für die Umwelt und zur Konjunkturbelebung!**

Das Energiesparpotenzial im Gebäudebereich ist längststens bekannt: 45% der Energie wird im Gebäudebereich verbraucht und 57% der Gebäude sind älter als 20 Jahre und ebenso lange nicht saniert. In diesen Gebäuden kann bis zu 70% Energie eingespart werden. Teure Energie, die heute einfach verpufft wird!

**Wir fordern vom Bundesrat dringend ein Impulsprogramm zur Förderung energetischer Gebäudesanierungen.**

Bereits für das Jahr 2009 muss der Bundesrat dringend ein solches Programm vorlegen. Wir stellen uns Bundesbeiträge in der Höhe von rund 200 Mio. Fr. vor, die den Kantonen zur Ausrichtung von Förderbeiträgen an HauseigentümerInnen und zum Ausbau der eigenen personellen Kapazitäten dienen (bspw. 10% oder 20 Mio. Franken).

**Ein solches Investitionsprogramm ist gut angelegtes Geld:**

- ❑ Investitionen in Gebäudesanierungen senken den Energieverbrauch / CO<sub>2</sub>-Ausstoss nachhaltig.
- ❑ Ein geringerer Energieverbrauch senkt die Energiekosten. Es bleibt mehr Geld im Portemonnaie.
- ❑ Ein geringerer Energieverbrauch senkt die Auslandabhängigkeit.
- ❑ Das Impulsprogramm muss heute aufgestartet werden, damit es auch konjunkturell zur richtigen Zeit seine Wirkung entfaltet: Der von vielen erwartete konjunkturelle Einbruch muss gestoppt werden. Nach dem Finanzsektor muss nun die Realwirtschaft gestärkt werden. Es gilt, die Arbeitsplätze zu erhalten.

Die Politik kann nun beweisen, dass sie die Sorgen der Bevölkerung ernst nimmt und rechtzeitig Massnahmen einleitet.

**Wir appellieren an den Bundesrat und unsere RatskollegInnen, sich für ein solches Programm mit aller Kraft einzusetzen! Bald findet die Budget-Session statt. Die Gelegenheit, Nägel mit Köpfen zu machen!**

**Verein Energieallianz: Wir öffnen Türen  
Von Nationalrat Otto Ineichen**

*Im Sinne eines Vorprojekts sind seit ein paar Wochen einige sogenannte „Türöffner“ im Lande unterwegs. Aufgabe der Türöffner ist es, den WohneigentümerInnen aufzuzeigen, wie sie mit einer Sanierung ihres Gebäudes Energie und damit auch Kosten sparen können. Die ersten Erfahrungen sind ermutigend. Die „Türöffner“ entsprechen einem echten Bedürfnis.*

Die wichtigsten Ergebnisse des Vorprojekts? Viele WohneigentümerInnen sind sensibilisiert und wünschen eine Beratung vor Ort – eine Beratung, die sich konkret auf ihr Gebäude und ihre spezifischen Umstände beziehen. Die kantonalen Energiefachstellen/ -beratungen leisten ausgezeichnete Arbeit, verfügen aber nicht über genügend Kapazität, um die Nachfrage nach Energieberatungen vor Ort innert nützlicher Frist zu befriedigen. Im Rahmen des Vorprojekts konnten wir bereits Hunderte von der Notwendigkeit und dem Nutzen von Gebäudesanierungen überzeugen. Unser Türöffner-Projekt ist eine willkommene Entlastung / Ergänzung der kantonalen Energieberatungen. Wir wollen und können die qualifizierten Energieberatungen nicht ersetzen – wir nehmen ihnen lediglich die zeitaufwändige einfachere Tätigkeit der Erstinformation ab. Die qualifizierte Energieberatung bleibt in der Hand kantonalen Fachleute. Eine weitere wichtige Erkenntnis: Die Anreize sind für die WohneigentümerInnen nach wie vor zu gering. Die WohneigentümerInnen benötigen das Geld heute. Deshalb müssen unbedingt und sofort mehr Fördermittel zur Verfügung gestellt werden (vgl. vorherige Seite). Dies nützt auch dem Gewerbe: Förderbeiträge lösen ein 5- bis 10-faches an Auftragsvolumen aus! Ich danke allen, die an der Entwicklung des Pilotprojekts mitwirken und uns unterstützen, ganz herzlich. Nur mit gemeinsamen Kräften kommen wir zum Ziel!

**Erste Erfolge für die Allianz  
Von Ständerätin Simonetta Sommaruga**

*Im Sommer hat sich unsere Allianz folgende Ziele gesetzt: Wir wollen den Energieverbrauch / CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Gebäudebereich verringern und damit einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leisten.*

5 StänderätInnen und 5 NationalrätInnen der 5 grossen Parteien haben sich in diesem Ziel gefunden. Auf folgendes politisches Massnahmenpaket haben wir uns geeinigt:

- Steuerliche Anreize, sofern damit eine deutliche Steigerung der Energieeffizienz verbunden ist
- Teilzweckbindung der CO<sub>2</sub>-Abgabe zur Förderung energetischer Gebäudesanierungen (im Endausbau 200 Mio. Franken)

- Abschaffung der investitionshemmenden Dumont-Praxis
- Sensibilisierung / Information der Bevölkerung

**Gute Erfolgsbilanz**

- Dumont-Praxis: abgeschafft.
- Steuerliche Anreize / Teilzweckbindung CO<sub>2</sub>-Abgabe: Motion im Ständerat eingereicht, welche 31 von 46 KollegInnen mitunterschrieben haben.
- Sensibilisierung / Information: Website [www.energieallianz.ch](http://www.energieallianz.ch) und Projekt „Türöffner“

*Wir sind auf gutem Wege, politische Allianzen haben Zukunft! Jetzt gilt es die Behandlung und Umsetzung der erwähnten Motion (Steuerliche Anreize / Teilzweckbindung CO<sub>2</sub>-Abgabe) voranzutreiben. Alle Parteien müssen an einer raschen Umsetzung dieser Motion interessiert sein.*